



Konzept

Offene Ganztagschule „OGS LeNie“

Städtische Katholische Grundschule **LeNie**
Grundschulverbund Lendersdorf - Niederau

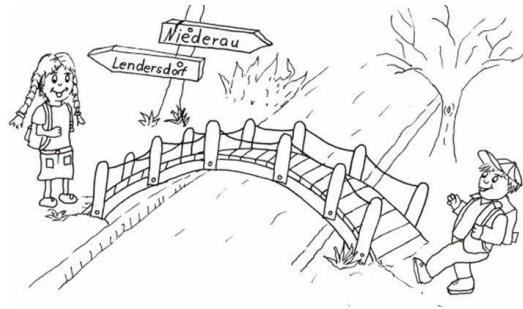


Standort Lendersdorf

Kirchfeld 23

52355 Düren

Stand: Schuljahr 2022/23



Offene Ganztagschule - OGS

Die Offene Ganztagschule orientiert sich überwiegend an der klassischen Unterrichtsstruktur der Halbtagschule und bietet neben Mittagessen und Hausaufgabenbetreuung ein zusätzliches, freiwilliges Nachmittagsprogramm.

Träger der OGS

Die Schulkind Betreuung Frechdachs e.V. ist ein gemeinnütziger Verein. Frechdachs verfügt über langjährige Erfahrung in der Leitung von Kindergärten, Kindertagesstätten, sowie Kinderhorten und Schulkind Betreuungen. Seit Februar 2015 sind wir Träger der Offenen Ganztagschule LeNie.

Ansprechpartner der OGS

Schulleiter: Mareike Hakert
KGS LeNie - Grundschulverbund Lendersdorf und Niederau
Kirchfeld 23, 52355 Düren
Telefon: 02421/53934

Träger: Frechdachs Schulkind Betreuung e.V.
Hauptstr.27, 50126 Bergheim
Telefon: 02271/754270
Ansprechpartner/Vorstand: Theresa Schiffer

OGS- Leitung: Gabi Kohns/Anne Starke
Telefon: 02421/6931860

Anmeldung und Aufnahme

Die Anmeldung an der Offenen Ganztagschule ist freiwillig.

Die Eltern und Erziehungsberechtigten entscheiden, ob ihr Kind angemeldet werden soll oder nicht. Die Anmeldung verpflichtet allerdings für die Dauer eines Schuljahres.

Die Schulleitung entscheidet gemeinsam mit der Stadt und dem Träger über die Aufnahme.

Das Aufnahmeverfahren wird im Frühjahr eines jeden Schuljahres durchgeführt.

Das Schulumfeld

Die Offene Ganztagschule (OGS) LeNie ist seit dem Schuljahr 2007/2008 in der städt. kath. Grundschule LeNie in Lendersdorf, Kirchfeld 23 untergebracht. Es handelt sich hier um einen Grundschulverbund von Lendersdorf und Niederau.

Lendersdorf ist eine kleine Gemeinde in ländlicher Umgebung in unmittelbarer Nähe zur Rur. Sparkasse, Post und Bäckereien finden sich im Dorfkern. Verschiedene Spielplätze bieten sich für Kinder und Eltern als Treffpunkt an. Viele junge Familien haben sich in den Neubaugebieten niedergelassen. Die Schülerzahlen sind daher konstant geblieben. Es besteht eine gute Busverbindung nach Düren. Die ortsansässigen Vereine gestalten zum großen Teil das Dorfleben. Der Hauptteil der Bevölkerung gehört dem Mittelstand an. Oft sind beide Elternteile berufstätig.

Im gleichen Gebäude, wie Schule und OGS befindet sich der Kreissportbund, der AWO Kindergarten Drachenburg und der Waldorfkindergarten. In unmittelbarer Nachbarschaft findet man den katholischen Kindergarten St. Michael. Das Jugendheim ist fußläufig gut erreichbar.

Ziele der OGS

Kinder sind die Zukunft unserer Gesellschaft und bedeuten deshalb ihr wertvollstes Gut. Investition in Bildung und Erziehung sind eine Grundvoraussetzung für die Weiterentwicklung unseres Gemeinwesens. Unser Ziel ist, die Persönlichkeit des Kindes zu festigen und zu stärken. Deshalb ist es für uns wichtig, mit den Eltern und den Lehrkräften, familienergänzend zum Wohle des Kindes zusammen zu arbeiten.

Die OGS unterstützt die Kinder durch:

- Stärkung der sozialen Kompetenz
- Vermeidung von Ausgrenzung durch Integration aller Kinder
- Ein strukturierter Tagesablauf mit warmem Mittagessen
- Hilfe bei den Hausaufgaben
- Die Berücksichtigung und Förderung unterschiedlicher Begabungen
- Förderung in musischen, kulturellen, sportlichen und kreativen Bereichen
- Kenntnisse und Methoden, mit denen sie Gegenwart und Zukunft meistern können

Leitsatz:

„Erzieher, hilf mir, es selbst zu tun oder zeige mir, wie es geht!“

María Montessori

Gebäude und räumliche Ausstattung

In der OGS LeNie steht jeder Gruppe ein Gruppenraum und Nebenräume zur Verfügung. Die Nutzung des Foyers und des Atriums sind nach Absprache mit der Schulleitung möglich. Der Schulhof und die Sportanlagen können für das Außenspiel genutzt werden. Die Ausstattung der Räume wurde durch Schulleitung, Träger und Team festgelegt, entsprechend den Bedürfnissen der Kinder, aber auch sich an praxisnahen Notwendigkeiten orientierend. Die Räume wurden in verschiedene Funktionsbereiche unterteilt, um so den Interessen der Kinder entgegenzukommen. So gibt es eine Lesecke, Bauecken, den sog. Malraum, die Legoecke und jede Menge Platz an den Tischen und im Foyer, um sich individuell zu beschäftigen.

Zeitkonzept

Wichtiges Organisationsmerkmal der OGS ist die Rhythmisierung des Tagesablaufes. Die Einführung eines wiederkehrenden Tagesablaufes vermittelt den teilnehmenden Kindern Sicherheit und Vertrautheit. Dabei bedeutet der gleichbleibende Rhythmus keinen Widerspruch zu abwechslungsreicher inhaltlicher Gestaltung.

Die Offene Ganztagschule ist täglich von 11:45 Uhr bis 16:00 Uhr und freitags bis 15.00 Uhr geöffnet. Es besteht die Verpflichtung zur regelmäßigen Teilnahme. In begründeten Ausnahmefällen (z.B. Arztbesuche, Therapiestunden, Verein etc.) können die Kinder an einzelnen Tagen freigestellt werden.

Der OGS Alltag ist sehr strukturiert. Er gliedert sich in:

11.50 Uhr: Ankunft in der OGS laut Stundenplan/

Kleiner Snack

12:00 Uhr: Hausaufgabenzeit/Freispiel

12:35Uhr: Ankunft in der OGS laut Stundenplan/
Hausaufgabenzeit/Freispiel

13.00 Uhr: Freispiel im Außengelände für alle Gruppen zusammen mit der Mittagsbetreuung.

13.20 Uhr: Ankunft in der OGS laut Stundenplan/ Mittagessen für alle

14:00 Uhr: Hausaufgaben/Freispiel

15.00 Uhr: AG oder Freispiel

16.00 Uhr: Abholzeit

Die Kinder, die ihre Hausaufgaben erledigt haben, gehen ins Freispiel in den Gruppenraum. Es bestehen keine Lernzeiten.

Ferienbetreuung

Die OGS LeNie bietet den Eltern in den Herbstferien , Osterferien und in den Sommerferien eine Betreuung an. Die OGS Ferienbetreuung findet bei einer täglichen Öffnungszeit von montags bis donnerstags von 8:00 Uhr bis 16:00 Uhr und freitags von 8:00 Uhr bis 15:00 Uhr statt.

Die Eltern haben die Möglichkeit ihre Kinder in den Ferienzeiten in ihrer OGS anzumelden. Dazu erhalten sie frühzeitig ein Anmeldeformular.

Die Anmeldung zur Ferienbetreuung ist für die Eltern verbindlich, um so die Planungssicherheit zu gewährleisten. Es wird ein gesonderter Eltern- und Essensbetrag je Ferienwoche und Kind erhoben. Nach Ablauf der Anmeldefrist erhalten sie eine

Teilnahmebestätigung, aus der unter anderem das Zahlungsziel für ihren Teilnahmebeitrag ersichtlich wird.

Das OGS Team

Die OGS hat pro Gruppe eine pädagogische Leitung. Diese übernehmen gemeinsam die Organisation und Koordination aller Aufgaben und die pädagogische Aufsicht der Betreuungsangebote der OGS. Sie sind ständige Ansprechpartner für das Kollegium und die Schulleitung. Die pädagogische Leitung ist eine pädagogische Fachkraft.

Unsere weiteren Kräfte kommen aus verschiedenen Berufsbildern und haben alle eine Reihe viel fältiger Fortbildungen im Bereich der Ganztagsarbeit

In der OGS arbeiten sechs Fachkräfte und zwei Küchenhilfen. Für die AGs stehen uns auch Honorarkräfte zur Verfügung.

Finanzierung/ Elternbeiträge/ Essensgeld

Die Finanzierung regelt der Runderlass „Zuwendung für Durchführung außerunterrichtlicher Angebote in offenen Ganztagschulen im Primarbereich“.

Zur Berechnung des Elternbeitrages werden Regelungen des § 17 Abs. 4 und 5 des Gesetzes über Tageseinrichtungen für Kinder (GTK) vom 29.10.1991 in der jeweils gültigen Fassung analog angewendet. Besuchen Geschwisterkinder gleichzeitig in den Schulen der Stadt Düren eine Gruppe der Offenen Ganztagschule, so reduziert sich der Beitrag für das zweite und jedes weitere Kind um 50% des Erstbeitrags (dies gilt nicht für den Essensbeitrag).

Bei Anmeldung des Kindes zur offenen Ganztagschule und danach auf Verlangen haben die Erziehungsberechtigten im Sinne von § 4 Abs. 1 der Benutzungs- und Entgeltsatzung für die Offene Ganztagschule im Stadtgebiet Düren schriftlich ihr Einkommen nachzuweisen und entsprechende Einkommensnachweise vorzulegen. Ohne Angaben zur Einkommenshöhe oder ohne Vorlage der geforderten Nachweise ist der höchste Elternbeitrag zu leisten. Im Übrigen gilt die jeweiligen gültige Benutzungs- und Entgeltsatzung der Stadt Düren.

Die Einkommens- und Beitragsstaffelung sind den Vertragsbedingungen der Stadt Düren zu entnehmen. Der Jahresbeitrag für das Mittagessen z.Zt. von 732,00 Euro wird in zwölf monatlichen Teilbeträgen erhoben, so dass vom Antragsteller 61,00 Euro pro Monat bezahlt

werden müssen, unabhängig von der Lage der Ferien und der Anzahl der unterrichtsfreien Tage je Monat. Das Essensgeld für evtl. Ferienspiele wird separat eingezogen und ist nicht in dieser Pauschale enthalten. Das Essensgeld ist ebenfalls monatlich im Voraus zu zahlen. Um Verwaltungskosten gering zu halten, werden die Essensgelder ausschließlich per Dauerauftrag überwiesen.

Falls das Einkommen unter einem bestimmten Satz liegt gibt es die Möglichkeit einen Zuschuss zu beziehen. Entsprechende Anträge und Unterlagen können die Antragsteller, mit einer Kopie der Anmeldung im Job- Center bekommen.

Aufgabenfeld der Betreuungskräfte

Die Hauptaufgabe der pädagogischen Kräfte ist die Betreuung der Schülerinnen und Schüler nach dem Unterrichtschluss. Diese sollen die Kinder nach dem Unterricht liebevoll auffangen, sich mit den Eigenarten des einzelnen auseinandersetzen und sie als Persönlichkeiten annehmen. Jedes Teammitglied möchte für die Kinder ein vertrauensvoller, verlässlicher und stärkender Begleiter sein. Sie sind die wichtigen Bezugspersonen neben den Eltern und den Lehrkräften, da sie einen großen Teil des Tages mit den Kindern verbringen. Zu den Aufgaben gehören:

- Gemeinsames Mittagessen mit den Kindern
- Beaufsichtigung und gegebenenfalls Hilfestellung bei den Hausaufgaben leisten
- Gestaltung kreativer Angebote während der Betreuungszeit
- Durch Rituale festen Halt und Selbstvertrauen fördern
- Gruppenregeln mit den Kindern besprechen
- Teilnahme an Teamsitzungen zur Absprache von gemeinsamen Zielen
- Organisation der Mittagsverpflegung
- Austausch mit den Eltern
- Beratung und Austausch mit den Lehrkräften und den Kooperationspartnern
- Mitwirkung bei der Qualitätsentwicklung und Konzeption der OGS vor Ort, im Dialog mit Schule und Träger

Mittagessen

Aufgrund der sozialen und gesundheitsfördernden Ausrichtung der OGS besteht für die Kinder die Verpflichtung am täglichen Mittagessen teilzunehmen. In der OGS LeNie wird das Mittagessen vor Ort zum größten Teil frisch zubereitet.

Es handelt sich dabei um ein warmes, ausgewogenes Essen, das frei von Schweinefleisch ist und tischfertig angeliefert wird. Das Küchenpersonal deckt mit Hilfe der Kinder die Tische ein.

Das Essen besteht in der Regel aus einem Hauptgericht und einem Nachtisch. Getränke werden zum Essen bereitgestellt. Teilen, Rücksicht nehmen, jeden zu Wort kommen lassen und Tischregeln einhalten ermöglichen das gemeinsame Essen in ruhiger Atmosphäre.

Man isst nicht nur gemeinsam, sondern tauscht sich aus. Das schafft konstruktive und positive Atmosphäre, die Entspannung und Kommunikation und damit Lernen fördert.

Nach dem Essen beteiligen sich die Kinder beim Abräumen des Geschirrs und Bestecks.

Hausaufgaben

Nach Unterrichtschluss der jeweiligen Klassen findet die Hausaufgabenbetreuung statt. Im Rahmen der OGS ist es allen Beteiligten wichtig, dass die Kinder sorgfältig ihre Hausaufgaben erledigen und dabei die notwendige Hilfe erhalten. Dabei ist zu beachten, dass es sich hierbei um eine Hausaufgabenbetreuung und keine Nachhilfe handelt.

Die Schüler werden in Kleingruppen von bis zu 15 Kindern von unseren Betreuungskräften betreut. Dafür stehen ihnen Klassenräume zur Verfügung. Hierfür sind für die ersten und zweiten Klassen 30 min. veranschlagt. Für die dritten und vierten Klassen sind es 60 min. Dies setzt konzentriertes Arbeiten voraus. Das Hauptanliegen ist es, dass die Kinder lernen ihre schriftlichen Hausaufgaben selbstständig und eigenverantwortlich zu erledigen. Das Betreuungspersonal sorgt für die notwendige Ruhe und steht für Fragen zur Verfügung.

Es besteht eine gute Zusammenarbeit zwischen Lehrern und OGS. Die Lehrer erteilen Förderunterricht in den jeweiligen Klassen.

Die Ergebnisse der mündlichen Aufgaben (Auswendig lernen, Einmaleins- Aufgaben üben, Lesen) können während der Betreuungszeit nicht abgefragt werden.

Im Hausaufgabenbereich wird notiert, wenn die schriftlichen Hausaufgaben nicht vollständig erledigt werden konnten.

Die Kontrolle der Hausaufgaben muss in letzter Verantwortung bei den Eltern bleiben. Es ist besonders wichtig, dass sie selbst einen Einblick in die Lernfähigkeit und Entwicklung ihrer Kinder bekommen.

Die Arbeitsgemeinschaften (AGs)

Mit unserem Angebot an Arbeitsgemeinschaften wollen wir Interessen, Neigungen und Talente der Kinder ansprechen und fördern. Die AGs umfassen vielfältige Aktivitäten - kreativ, handwerklich, sportlich, entspannend und musisch. Somit werden die Kinder an unterschiedliche Freizeitaktivitäten herangeführt. Die Kinder wählen mindestens eine AG pro Halbjahr. Die Anmeldung ist verbindlich für ein Schulhalbjahr. Die AGs bilden den Abschluss des OGS-Tages und finden in der Regel von 15:00 bis 16:00 Uhr statt. Sie werden u.a. geleitet von Mitarbeitern der OGS oder Vereinen und Lehrern.

Kooperationspartner

Die OGS geht in Kooperation mit dem Jugendheim, dem Kreissportbund und den ortsansässigen Vereinen

Freispiel

Im Freispiel haben die Kinder vielfältige Möglichkeiten ihre Freizeit zu gestalten. Hierzu stehen ihnen die Gruppenräume, das Foyer, die Sportanlagen und der gesamte Schulhofbereich mit Spielflächen und Geräten zur Verfügung.

Die Pflege von Freundschaften und das Erlernen sozialer Kompetenz sind hier besonders wichtig. Neben Bewegung und Spiel wird den Kindern durch die vorhandenen Räumlichkeiten auch die Möglichkeit gegeben, sich zurückzuziehen und zu entspannen.

Offene Angebote der pädagogischen Kräfte ergänzen dieses Angebot.

Pädagogisches Konzept

Das Pädagogische Konzept der OGS wird von der Schulleitung, dem Träger Frechdachs e.V. und dem pädagogischen Personal erarbeitet und entsprechend überarbeitet.

Ziel der OGS ist es, unter Einbeziehung des sozialen und kulturellen Umfeldes der Schule die Persönlichkeitsentwicklung des einzelnen Kindes zu fördern, die Vereinbarkeit zwischen Familien und Beruf zu unterstützen. Mittel zu dieser Förderung sind ein strukturierter Tagesablauf mit warmem Mittagessen, Unterstützung bei den Hausaufgaben, heranführen an Freizeitaktivitäten und soziales Lernen. Die Betreuerinnen halten ständig Kontakt zu den einzelnen Lehrern, der Schulleitung und den Eltern. Dabei werden vor allem auch Informationen über die in der OGS befindlichen Kinder ausgetauscht.

Die OGS sieht ihre Hauptaufgabe darin, jedes einzelne Kind in seiner Entwicklung zu unterstützen, seine Stärken und Schwächen mit ihm zu entdecken und daraus individuelle Entwicklungsangebote für seine beste Entwicklung zu ermöglichen. Fördernde Betreuung bietet den Kindern neben notwendigen Rückzugs- und Freispielmöglichkeiten abwechslungsreiche, altersgemäße und ihrer Interessenlage entsprechende Beschäftigungsangebote.

Ein festes Betreuungsteam mit Bezugspersonen für die Kinder ist wichtig.

Kinder brauchen Strukturen, daher ist die Gruppe die Grundstruktur in der OGS. Um dem gerecht zu werden sollen die Kinder festen, jahresübergreifenden Gruppen angehören, die den Kindern Halt, Orientierung und ein Gefühl der Zugehörigkeit bieten und das Kennen lernen der anderen Kinder erleichtert. Die Gruppenstärke ist mit ca. 25 Kinder für pro Gruppe vorgesehen.

Kinder lernen, in einer großen Gruppe angemessen miteinander umzugehen, einander zu helfen und Rücksicht zu nehmen. Damit dies gelingen kann, muss ausreichend Raum und Betreuungszeit durch Personal zu Verfügung stehen. Ob beim gemeinsamen Erledigen der Hausaufgaben, beim Spiel oder beim Mittagessen, die Kinder werden von den Betreuerinnen an fest vereinbarte Regeln herangeführt.

Da es sich bei der OGS um eine schulische Veranstaltung handelt, trägt die Schulleitung die Gesamtverantwortung in Zusammenarbeit mit dem Träger und dem OGS Personal vor Ort.

Inklusion

Inklusion beschreibt eine Pädagogik der Vielfalt, welche sich an den Ressourcen eines jeden Kindes orientiert.

„Kein Kind soll das Gefühl haben - Mit mir stimmt etwas nicht.“

Dies beinhaltet, dass alle Kinder in der Gemeinschaft miteinander und voneinander lernen, Spaß haben, spielen, sich an neuen Sachen ausprobieren und sich Herausforderungen stellen.

Nach dem Motto „Es ist normal, verschieden zu sein“ nimmt das Personal jedes Kind in seiner Individualität wahr und sieht die jeweilige Besonderheit im Sinne von Einmaligkeit als Bereicherung der Gemeinschaft. Körperliche oder geistige Einschränkungen beispielsweise werden im OGS-Alltag zwar nicht ausgeblendet, die Kinder werden aber auch nicht auf diese persönliche Eigenschaft reduziert oder in speziellen Fördergruppen betreut. Somit wird Ausgrenzung oder Stigmatisierung vermieden.

Inklusion bezieht *alle* Kinder mit ein – nicht nur jene mit Einschränkungen.

Eltern in der OGS

Die Verantwortung für die Erziehung liegt bei den Eltern. Ganztagschulen sind ein Angebot, Eltern bei ihrer Erziehungsaufgabe zu unterstützen. Das Angebot der Ganztagschule richtet sich besonders an die Bedürfnisse berufstätiger und alleinerziehender Eltern. Ganztagschulen legen deshalb viel Wert auf Information und Mitgestaltung der Eltern. Dies erhalten sie durch regelmäßig Elternmitteilungen und Informationsveranstaltungen der OGS.

Als Alternative zum Elternabend wird zweimal im Jahr ein Elterncafé angeboten. Hier können die Eltern in gemütlicher Atmosphäre bei Kaffee und Kuchen sich austauschen. Einmal im Jahr findet ein OGS Fest statt, hierbei sind alle Eltern, Großeltern und Geschwister herzlich eingeladen.